

## Protokoll der Gründungsversammlung des Trägervereins Schweizer Schule Beijing Freitag, 22.1., 17.00, Schweizer Botschaft, Beijing

### Anwesend:

- Samuel Baumgartner*, arbeitet als Rechtsanwalt in der Zweigstelle einer Schweizer Anwaltskanzlei in Beijing
- Urs Doerig*, war Vize-Rektor an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Kreuzlingen
- Michael Christiansen*, CFO der Western Academy Beijing (WAB), die gastgebende Schule der geplanten Schweizer Schule
- Matthias Münch*, Gymnasiallehrer, arbeitet als Übersetzer Chinesisch – Deutsch beim Schweizer Militärattaché in der Schweizer Botschaft, Beijing
- Sara Neuenschwander*, Inhaberin der Firma ORGANIZE ME, wohnhaft in Beijing
- Ernst Preisig*, Prof. Dr. phil., war Rektor der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Präsident des Vereins zur Gründung und Unterstützung einer Schweizer Schule in China, Bern, Sitzungsleitung bis Traktandum 4
- Barbara Stäuble*, Dr. phil., bisherige Projektleiterin des Projektes Schweizer Schule in Beijing, Sitzungsleitung ab Traktandum 5
- Rolf Studer*, General Manager „Swiss Chinese Chamber of Commerce“, Beijing
- Rudolf Wyss*, Kanzleivorsteher, Schweizer Botschaft Beijing

### Traktandenliste

1. Begrüssung durch E. Preisig
2. Begrüssung durch R. Wyss
3. Statuten des Trägervereins Schweizer Schule Beijing
4. Festlegung der Chargen: Präsidium, Vizepräsidium, Finanzverantwortliche/r
5. Suche nach weiteren Vereinsmitgliedern
6. Vorstellung der WAB, der gastgebenden Schule
7. Abgabe der ersten Fassung der Kooperationsvereinbarung WAB- ASSB
8. Bildung des Startkapitals
9. Webseite für die Schweizer Schule Beijing
10. Varia
11. Nächste Termine

### 1. Begrüssung durch Ernst Preisig, Präsident des Vereins Schweizer Schule in China

E. Preisig stellt die Anwesenden kurz vor und eröffnet die Sitzung. Er bezeichnet die Gründung eines Trägervereins für eine Schweizer Schule in BJ als einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Eröffnung der ersten Schweizer Schule in China. Den entscheidenden Beitrag zu diesem erfreulichen Ergebnis hat Barbara Stäuble geleistet. Sie hat die Leitung der WAB für eine Kooperationsprojekt gewinnen können und eine Machbarkeitsstudie verfasst. Unterstützend gewirkt hat stets auch die Schweizer Botschaft.

### 2. Begrüssung durch Herrn Rudolf Wyss, Kanzleivorsteher Schweizer Botschaft in China

Rudolf Wyss begrüsst die Anwesenden als „Hausherr“ und verweist darauf, dass die Bemühungen zur Gründung einer Schweizer Schule in BJ von der Schweizer Botschaft mit Interesse verfolgt und nach ihren Möglichkeiten auch weiter unterstützt würden.

### 3. Statuten des Trägervereins

Die Statuten des „Trägervereins Schweizer Schule Beijing“, eines gemeinnützigen Vereins im Sinne von Art.60 ff des ZBG mit Sitz in Bern, liegen in einer ersten Fassung in Deutsch und Englisch vor. Dem Vorschlag, diese bis zur nächsten Sitzung durchzusehen und erst dann zu verabschieden, wird zugestimmt.

Noch zu erledigen sind:

- die Herstellung eines Beitrittsformulars
- die Eröffnung eines PC in der Schweiz
- die Herstellung eines Signets, anschliessend Druck von Visitenkarten

Samuel Baumgartner schlägt vor, den Verein nach Genehmigung der Statuten im Schweizer Handelsregister einzutragen, um mit dem entsprechenden Dokument auch eine juristische Existenz in China zu erreichen. In diesem Zusammenhang sei noch ein Artikel über die Zeichnungsberechtigung der Vorstandsmitglieder in die Statuten einzufügen.

### 4. Bildung des Vorstands, der gleichzeitig als Schulrat für die geplante Schweizer Schule amtiert

Gemäss Art. 13 besteht der Vorstand aus mindestens 5 Mitgliedern. Diese wurden bereits angefragt und auf der Einladung aufgeführt. Es sind dies:

1. Barbara Stäuble,
2. Sara Neuenschwander,
3. Samuel Baumgartner,
4. Urs Doerig
5. Matthias Münch

Die Aufgeführten sind bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Die drei in den Statuten festgelegten Funktionen werden wie folgt übernommen:

#### Präsidium

Das Präsidium wird in einer ersten Phase Barbara Stäuble übernehmen. Da sie Ende März Beijing verlassen wird, ist auf diesen Zeitpunkt hin eine Nachfolge zu wählen.

#### Vizepräsidium

Als Vizepräsident stellt sich Samuel Baumgartner zu Verfügung.

#### Finanzverantwortlicher

Matthias Münch ist bereit, die Aufgabe als Finanzverantwortlicher zu übernehmen.

E. Preisig bietet an, einen externen Fachmann als Unterstützung anzufragen.

Folgende Gründungsmitglieder werden dem Vorstand ex officio anzuhören:

- Die Vertretung der Schweizer Botschaft übernimmt Rudolf Wyss
- Die Vertretung der gastgebenden Schule, der Western Academy Beijing, übernimmt Michael Christiansen
- Die Vertretung des Vereins zur Gründung einer Schweizer Schule in China übernimmt Ernst Preisig
- Die Vertretung der SwissCham übernimmt Rolf Studer

#### 5. Suche nach weiteren Vereinsmitgliedern

Die Mitglieder werden aufgerufen, weitere Mitglieder anzuwerben. Man stimmt aber in der Haltung überein, dass ein breiter Aufruf evtl. über die Schweizer Botschaft erst nach einer evtl. Beschlussfassung im März über die Eröffnung der Schule im Herbst 2016 erfolgen sollte. Hingegen können schon jetzt im persönlichen Kontakt Interessierte als neue Mitglieder angeworben werden.

#### 6. Vorstellung der gastgebenden Schule Western Academy Beijing (WAB) durch Michael Christiansen, CFO

Die WAB, eine der führenden internationalen Schulen in BJ, zählt über alle Abteilungen vom Kindergarten bis zur Mittelschule rund 1400 Schülerinnen und Schüler aus 51 Ländern. Sie wurde 1994 gegründet und ist die einzige nicht- gewinnorientierte Internationale Schule in Beijing

Als lizenzierte Schule für Ausländerkinder mit einem (englischsprachigen) IB- Programm kann sie aber nur in bewilligten Ausnahmefällen chinesische Schüler aufnehmen. Der weitläufige Campus umfasst 99'000 m<sup>2</sup>. Sie bietet bereits heute Muttersprachprogramme in Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Finnisch, Französisch und Deutsch an.

Sie ist bereit, der neuen Schweizer Schule einen „Flügel“, vorerst werden es vier Räume sein, zur Verfügung zu stellen.

#### 7. Abgabe einer ersten Fassung der Vereinbarung mit der WAB

Barbara Stäuble und Michael Christiansen haben gemeinsam einen Entwurf für eine erste Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet. Diese wird an der Sitzung abgegeben mit der Bitte, allfällige Ergänzungen bis zur nächsten Sitzung einzureichen. Die Vereinbarung soll durch die Verantwortlichen der Schweizer Schule Beijing erst nach einem evtl. Eröffnungsbeschluss unterzeichnet werden.

#### 8. Bildung des Startkapitals

Die Finanzierung der Schule für das erste Betriebsjahr ist mit Kosten von rund CHF 350'000 verbunden. Die Einwerbung dieses Betrags, der in erster Linie von Schweizer Firmen in Beijing zur Verfügung gestellt werden soll, ist die Voraussetzung für eine Schuleröffnung (bis März 2016, falls die Schule im Herbst 2016 eröffnet werden soll) und bis Ende Jahr, falls die Schule im Herbst 2017 eröffnet werden soll.

Barbara Stäuble hat erste grössere Schweizer Firmen angeschrieben und versucht, Terminvereinbarungen zu erreichen. Die bisherigen ersten Gespräche, an denen auch Urs Doerig und Ernst Preisig teilnahmen, waren nicht eben ermutigend.

Ferner soll auch versucht werden, in der Schweiz finanzielle Mittel einzuwerben, z.B. in der UBS, die ihre Mitarbeiterzahl in China in den nächsten fünf Jahren verdoppeln möchte.

#### 9. Webseite für die Swiss School Beijing (URL: [swiss-school-beijing.ch](http://swiss-school-beijing.ch))

Es ist das Ziel, dass nach einer allfälligen Entscheidung auf Eröffnung der Schule Ende März eine erste Fassung der Webseite erarbeitet und aufgeschaltet werden kann. Die Gestaltung kann mit Unterstützung der WAB vorgenommen werden.

#### 10. Varia

Die Mitglieder werden anschliessend zu einem Nachtessen in der Residenz und mit Anwesenheit des Schweizer Botschafters eingeladen. Dort anwesend werden auch der Vizepräsident des Board der WAB, Jeff Krebs, sowie Vertretungen weiterer gewünschter Kooperationspartner, der Capital Normal University und der Chun Miao School sein.

#### 11. Nächste Termine

1. ordentliche Sitzung des Schulrates der Schweizer Schule Beijing: **18. Febr., 2016, 17.00**,  
Schweizer Botschaft

Vorankündigung:

**28. März, 2016, 17.00**, Schweizer Botschaft

Bern, den 25.1. 2016

Für das Protokoll: Ernst Preisig